



**Leni Breymaier**

Mitglied des Deutschen Bundestages

## **Pressemitteilung**

### **25.11.2021: Tag gegen Gewalt an Frauen Raus aus der Tabuzone!**

Aalen, 23.11.2021

Bezug:

Anlagen:

**Leni Breymaier zum erneuten Anstieg von Gewalt gegen Frauen in  
Paarbeziehungen in 2020:**

„Partnerschaftsgewalt geschieht zum größten Teil in den eigenen vier  
Wänden. Auch hier bei uns.“

Die Zahl der Gewaltopfer in Partnerschaften stieg in Deutschland um  
4,4 Prozent von 141.792 Opfern im Jahr 2019 auf 148.031 Opfer im Jahr  
2020. Ganz überwiegend trifft diese Gewalt Frauen: 80,5 Prozent der  
Opfer sind weiblich. Von den Tatverdächtigen sind 79,1 Prozent  
Männer. 37,9 Prozent der Taten werden durch Ex-Partner oder Ex-  
Partnerinnen begangen, der übrige Teil innerhalb bestehender Ehe-  
und Lebenspartnerschaften. Am häufigsten betroffen waren Opfer  
zwischen 30 und 40 Jahren. 139 Frauen und 30 Männer wurden im Jahr  
2020 durch ihre aktuellen oder ehemaligen Partner oder Partnerinnen  
getötet.

Gewalt geht uns alle an. Stündlich werden in Deutschland  
durchschnittlich 13 Frauen Opfer von Gewalt in Partnerschaften. Alle  
zweieinhalb Tage stirbt eine Frau durch die Gewalttat ihres Partners  
oder Ex-Partners. Diese Zahlen zeigen aber nur das Hellfeld. Das  
Dunkelfeld ist viel höher.

Breymaier: „Wir müssen wachsam sein. Achten Sie auf Ihr Umfeld.  
Diese Gewalt ist geschlechtsspezifisch. Sie trifft vor allem Frauen und  
Mädchen. Ich will Betroffenen Mut machen, sich zu äußern. Treten Sie

**Wahlkreisbüro**

Silcherstraße 20 | 73430 Aalen

Telefon: +49 7361-5588093

Telefax: +49 7361-5588095

leni.breymaier.wk@bundestag.de

**Berliner Büro**

Platz der Republik 1 | 11011 Berlin

Telefon: +49 30 227-75471

Telefax: +49 30 227-70470

leni.breymaier@bundestag.de



raus aus der Tabuzone. Sie sind nicht allein. Nehmen Sie Beratungsangebote wahr. Bringen Sie Gewalt zur Anzeige.“ Wenn Männer ihre Frauen und Kinder töten, sind das keine Familientragödien, keine Ehrenmorde. Tötungen sind Gewaltdelikte und müssen auch so benannt werden. Tötungen aus Frauenhass sind Femizide und müssen separat erfasst werden. Konsequente Strafverfolgung ist wichtig. Kein Täter darf sich vor Bestrafung sicher fühlen.

Beratungsangebote: Das Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“ bietet Frauen unter der Nummer 08000 116 016 rund um die Uhr kostenlose und anonyme Beratung in 18 Sprachen an. Weitere Informationen unter [www.hilfetelefon.de](http://www.hilfetelefon.de)

Die kriminalistische Auswertung Partnerschaftsgewalt 2020 des Bundeskriminalamtes finden Sie hier: [https://www.bka.de/DE/AktuelleInformationen/StatistikenLagebilder/Lagebilder/Partnerschaftsgewalt/partnerschaftsgewalt\\_node.html](https://www.bka.de/DE/AktuelleInformationen/StatistikenLagebilder/Lagebilder/Partnerschaftsgewalt/partnerschaftsgewalt_node.html)